



# AUFBRECHEN!

Queere Emanzipation von Weimar bis heute

Zeitzeug\*innengespräche,  
Lesungen, Filmvorführungen  
in Rheinland-Pfalz zwischen  
August und November 2021.

Infos: [www.queernet-rlp.de](http://www.queernet-rlp.de)



## Zum Einstieg

Die Geschichte von lesbischen Frauen, schwulen Männer, Bisexuellen, Trans\*Personen und intergeschlechtlichen Menschen ist eine Geschichte der Verfolgung und der Emanzipation. Jahrzehntlang war sie es nicht wert beachtet zu werden; fand sie keinen Widerhall in der Forschung. Sie blieb „private“ Erzählung, nicht für aufbewahrenswert erachtet.

Das Wenige, was seit 2012 nach dem Beschluss des rheinland-pfälzischen Landtags durch die Untersuchungen von Dr. Kirsten Plötz und Dr. Günter Grau zu Tage gefördert werden konnte, offenbart nicht nur die Kontinuität der Verfolgung von der NS Diktatur in die Bundesrepublik hinein ( 6000 Strafverfahren und 2880 Verurteilungen zwischen 1947 und 1969), sondern zeigt darüber hinaus auch wie Männer aus Rheinland-Pfalz die neuen „Begründungen“ für die Verfolgung lieferten. Adolf Süsterhenn, maßgeblicher Verfasser der rheinland-pfälzischen Verfassung band in § 1 der bis heute gültigen Fassung die freie Entfaltung der Persönlichkeit an das „Sittengesetz“; Franz-Josef Würmeling, erster Bundesfamilienminister, eröffnete das Ministerium mit der Vorstellung das Haus zum „Bollwerk gegen die Emanzipation der Frau“ zu machen. Den Worten folgten Taten mit dem neuen Familienrecht, das Scheidungen nach dem Schuldprinzip wieder einführte, Frauen verbot eigene Bankkonti zu eröffnen oder eine Arbeit aufzunehmen – wenn sie nicht die Zustimmung des Mannes hatten.

1949 betrieb Würmeling als Abgeordneter das „Gesetz gegen Schmutz und Schund“ als Zensurgesetz gegen „unmoralische Schriften“. ...



.... und dennoch, trotz der Hindernisse, der Einschränkungen, Zurückweisungen, der Verfolgung haben lesbische Frauen, schwule Männer, Bisexuelle, Trans\*Personen, intergeschlechtliche Menschen ein Leben gelebt, das Lücken fand, sich der Verfolgung zu entziehen wusste, auch Solidarität kennengelernt. Davon handeln die folgenden Veranstaltungen. Ihr Schwerpunkt liegt auf der queeren EMANZIPATION. Immer wieder tauchte in den Archiven (lückenhaft) auch das selbstbestimmte, selbstbewusste Leben queerer Menschen auf. Dr. Christian Köne und Wolfgang Knapp haben dazu geforscht und berichten von ihren Recherchen. Hinzu treten all diejenigen, die jetzt leben und Zeugnis geben können. An mehreren Orten in Rheinland-Pfalz werden Generationen übergreifend Zeitzeug\*innen ins Gespräch kommen und schildern wie eng die persönliche Entwicklung und die gesellschaftliche „Akzeptanz“ verschränkt sind und Entwicklungsschritte verhinderten und ermöglichten.

Joachim Schulte  
QueerNet Rheinland-Pfalz



# Queere Emanzipationsbewegungen und ihr Echo in Worms



# 26.08.21

## 19:00 Uhr

Das Wormser  
Rathenaustr. 11  
67547 Worms

Referent:  
Dr. Christian Köne

Ende des 19. Jahrhunderts bildete sich in Deutschland die weltweit erste Homosexuellenbewegung. Eine zentrale Forderung war die Abschaffung des § 175 RStGB, der männliche Homosexualität kriminalisierte. Eine entsprechende Petition an den Reichstag wurde auch von verschiedenen Männern aus Worms unterstützt. Die späteren Emanzipationsbewegungen queerer Menschen fanden ebenfalls ein Echo in Worms. Dies sowie queeres Leben in Worms sollen vorgestellt werden.

*Vortrag mit Publikumsgespräch*



Dr. Christian Köne, Historiker, Pädagoge,  
Kurator, mehrere Veröffentlichungen zu  
queerer Geschichte in Rheinland-Pfalz.

Veranstalter: QueerNet RLP e.V. unterstützt  
von der Gleichstellungsstelle der Stadt Worms



# Melitta Sundström Sängerin und Aktivistin

# 30.08.21

## 19:00 Uhr

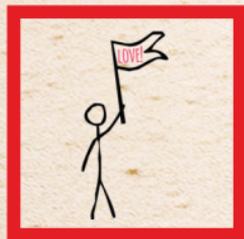
Haus der Stadtgeschichte  
Mannheimer Str. 189  
Bad Kreuznach

Referent:  
Dr. Christian Köne

Bis heute gibt es in Berlin am Mehringdamm das Café Sundström. Es ist ein Café, das mit einladender Offenheit zeigt, dass Schwule, Lesben, Trans\* und Inter\*personen sich nicht verstecken wollen. Der Name geht zurück auf die Aktivistin, Sängerin und Performerin Melitta Sundström, deren Weg in Bad Kreuznach und Monzingen begann. Nach ihrem frühen Tod infolge von Aids wurde Melitta Sundström in Meisenheim begraben. Ihr Leben, ihre Aktivitäten und ihre Musik sollen im Mittelpunkt des Abends stehen.

***Vortrag mit Publikumsgespräch***

Dr. Christian Köne, Historiker, Pädagoge, Kurator,  
mehrere Veröffentlichungen zu queerer Geschichte  
in Rheinland-Pfalz.



# Queere Emanzipationsbewegungen und ihr Echo in Altenkirchen



# 02.09.21

## 19:00 Uhr

Das Institut von Dr. Magnus Hirschfeld, gegründet 1919, war weltweit das erste für Sexualwissenschaft. Neben Forschung und dem Aufbau einer Sammlung lag sein Arbeitsschwerpunkt in der Aufklärung. Mit dem neuen Medium „Film“ produzierte Hirschfeld den ersten schwulen Aufklärungsfilm „Anders als die Andern“.

Theodor-Maas-Haus  
über dem KOMPA  
Wilhelmstr. 6  
Altenkirchen

Grußwort:  
Bürgermeister  
Matthias Gibhardt

Neben einer Einführung in die Geschichte des Films gibt es Gelegenheit zum Gespräch im Anschluss an die Vorführung u.a. mit Vertreter\_innen des Netzwerk queeres Altenkirchen.

*Filmvorführung mit anschließendem  
Podiumsgespräch*



# Die zweite deutsche Frauen- und Lesben- bewegung und das Frauen- Lesbenwiderstandscamp in Reckershausen

## 03.09.21

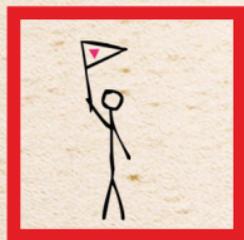
19:00 Uhr

Paul-Schneider-Haus  
Klostergasse 8  
Simmern

Moderation:  
Dr. Kirsten Plötz

Seit 1983 existierte in Reckershausen im Hunsrück mehr als 10 Jahre das Frauen-Lesbenwiderstandscamp gegen die Stationierung der atomaren Mittelstreckenraketen. Das Camp fand jedes Jahr im Sommer für ca. 6 Wochen statt. Hunderte Frauen und Lesben kamen in den Hunsrück um Aktionen zu planen, miteinander zu diskutieren und zu leben. Von dem Camp gingen wichtige Impulse für die feministische Frauen- Lesbenbewegung und auch für die antimilitaristische Bewegung in der Bundesrepublik aus.

*Diaschau  
Gespräch mit Aktivistinnen des Camps*



# Robert Kirchberger



# 05.09.21

## 17:00 Uhr

Häckers Grandhotel  
Brunnensaal  
Römerstr.1  
Bad Ems

Referent:  
Ralf Dose

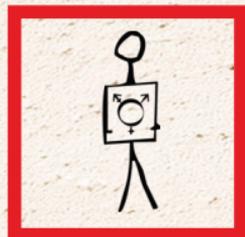
Sekretär von Dr. Magnus Hirschfeld aus einer in Bad Ems bekannten jüdischen Familie.

Dr. Magnus Hirschfeld war einer der Begründer der Sexualwissenschaft in Deutschland. Seit 1897 setzte er sich für die Rechte der Homosexuellen ein, v.a. die Streichung des § 175 aus dem Strafgesetzbuch. Mit seinem 1919 gegründeten Institut für Sexualwissenschaft in Berlin schuf er einen Ort der Forschung, medizinischen Behandlung und Sexualaufklärung. Das Institut besaß eine große (interkulturelle) Sammlung zur sexualwissenschaftlichen Forschung. 1919 regte Hirschfeld den Aufklärungsfilm „Anders als die Andern“ an, der in Koblenz 1921 gezeigt wurde.

### *Vortrag mit Publikumsgespräch*

Ralf Dose M.A., Jg. 1950; Mitbegründer der Magnus-Hirschfeld-Gesellschaft in Berlin 1982. Zahlreiche Publikationen zur Geschichte der Homosexuellenbewegung und der Sexualwissenschaft, zuletzt Mitherausgeber des Exil-Gästebuchs von Magnus Hirschfeld, das auch einen Eintrag von Robert Kirchberger enthält.

Veranstalter: QueerNet RLP e.V.



# Queere Emanzipationsbewegung und ihr Echo in Pirmasens

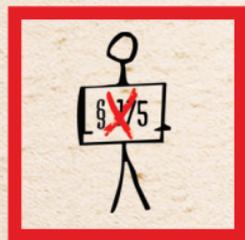
# 06.09.21

## 19:00 Uhr

Landgrafensaal  
Hauptstr. 26  
Pirmasens

Referent\*innen:  
Heike Wittmer  
Dr. Christian Köhne

Moderation:  
Joachim Schulte



Leben als schwuler Mann, als lesbische Frau in Pirmasens. Wie verlief ein Coming-out zu verschiedenen Zeiten? Welches Echo hatten Ereignisse außerhalb der Stadt auf die eigene Geschichte? Auf die Sichtbarkeit vor Ort? Welche Aktivitäten gab es von freien Trägern, von städtischer Seite dies zu unterstützen?

Neben Zeitzeug\*innen erfahren wir aus den Archiven über das Leben queerer Menschen. Aber wieviel ist in den Archiven tatsächlich vorhanden?

Die Leiterin des Stadtarchivs Frau Heike Wittmer wird dazu Einblicke geben in das Stadtarchiv Pirmasens.

### ***Vortrag mit Publikumsgespräch***

Heike Wittmer, Leiterin des Stadtarchivs Pirmasens;  
Dr. Christian Köhne, Historiker, Pädagoge, Kurator, mehrere Veröffentlichungen zu queerer Geschichte in Rheinland-Pfalz.

# Queere Emanzipationsbewegungen und ihr Echo in Speyer



# 08.09.21

## 19:00 Uhr

Rathaus  
Maximilianstr. 12  
Speyer

Referent:  
Dr. Christian Köne  
Grüßwort:  
Oberbürgermeisterin  
Stefanie Seiler

Ende des 19. Jahrhunderts bildete sich in Deutschland die weltweit erste Homosexuellenbewegung. Eine zentrale Forderung war die Abschaffung des § 175 RStGB, der Homosexualität bei Männern kriminalisierte. Eine entsprechende Petition an den Reichstag wurde auch von verschiedenen Männern aus Speyer unterstützt. Die späteren Emanzipationsbewegungen queerer Menschen fanden ebenfalls ein Echo in Speyer. Dies sowie die queeren Gruppen in Speyer selbst sollen vorgestellt werden.

*Vortrag mit Publikumsgespräch*



Dr. Christian Köne, Historiker, Pädagoge, Kurator,  
mehrere Veröffentlichungen zu queerer Geschichte  
in Rheinland-Pfalz.

# Queere Emanzipationsbewegungen und ihr Echo in Landau

# 13.09.21

## 19:00 Uhr

Stiftskirche Landau  
Marktstr. 97  
Landau

Moderation:  
Kaycee Hesse  
Joachim Schulte

Leben als schwuler Mann, als lesbische Frau, als Trans\*Person in Landau. Wie verlief ein Coming-out zu verschiedenen Zeiten? Welches Echo hatten Ereignisse außerhalb der Stadt auf die eigene Geschichte? Studentische Gruppen fanden sich zusammen für mehr Sichtbarkeit an der Uni und in der Stadt. Welche Aktivitäten gab es von freien Trägern, von städtischer Seite dies zu unterstützen?



*Podiumsgespräch mit Zeitzeug\*innen*

# Queere Emanzipationsbewegungen und ihr Echo in Mainz

## *Lesbisch leben in Mainz*



Seit Jahrzehnten engagieren sich lesbische Mainzer\*innen dafür, dass ihr Leben voll Glück und Liebe sein kann und nicht von außen eingeschränkt wird. Es gibt das Frauenzentrum, seit über 35 Jahren das Frauenfest, ein Treffpunkt für lesbische Frauen weit über Mainz hinaus. Wir wollen über diesen Wandel ins Gespräch zu kommen mit Frauen verschiedener lesbischer "Generationen": Welche (sichtbaren) Vorbilder gab es, und wie wirkte sich das auf das eigene Leben aus? Welche Bedeutung haben und hatten hierfür eigene Treffpunkte? Wie wurden Staat und Stadt dabei wahrgenommen? Wie wirkte sich das Recht auf das eigene Leben aus, z.B. bei Scheidungen?

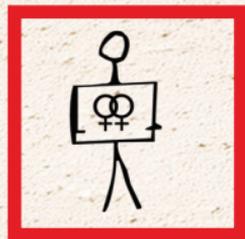
***Vortrag mit Publikumsgespräch***

# 14.09.21

## 19:00 Uhr

Bar jeder Sicht  
Hintere Bleiche 29  
Mainz

Moderation:  
Dr. Kirsten Plötz



# Queere Emanzipationsbewegungen und ihr Echo in Kaiserslautern

# 30.09.21

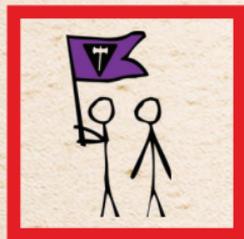
## 19:00 Uhr

Stadtbibliothek  
Klosterstr. 8  
Kaiserslautern

Moderation:  
Oliver Hust  
Einführung:  
Wolfgang Knapp M.A.

Leben als schwuler Mann, als lesbische Frau, als Trans\*Person in Kaiserslautern. Gibt es Spuren zur queeren Geschichte dieser Stadt? Gab und gibt es Treffpunkte, Kneipen, Gruppen, lokale Besonderheiten? Die Forschung steht am Anfang, doch erste Mosaiksteine wurden zusammengetragen.

*Zeitzeug\*innengespräch*



Oliver Hust, Vorsitzender des Vereins Lauterjungs und -mädels e.V.  
Wolfgang Knapp M. A, Mannheim. Freier Kulturwissenschaftler und Kunsthistoriker. Tätig als Ausstellungskurator und Forscher im Bereich Alltags- und Regionalgeschichte, Modegeschichte sowie queere Geschichte.

# Queere Emanzipationsbewegungen und ihr Echo in Trier



Leben als schwuler Mann, als lesbische Frau, als Trans\*Person in Trier. Wie verlief ein Coming-out zu verschiedenen Zeiten? Welches Echo hatten Ereignisse außerhalb der Stadt auf die eigene Geschichte? Es gab Treffpunkte in Kneipen und seit 25 Jahren mit dem SCHMIT-Z ein queeres Zentrum. Welche Rolle spielten die Kneipen, das SCHMIT-Z für die persönliche Entwicklung, für die Sichtbarkeit in der Stadt? An der Universität gab es Studierende, die sich als Gruppe fanden. Wie sichtbar waren sie an der Universität, in der Stadt? Welche Aktivitäten gab es von freien Trägern, von städtischer Seite. Treffpunkte, queere Sichtbarkeit zu unterstützen?

*Zeitzeug\*innengespräch*

# 01.10.21

## 19:00 Uhr

SCHMIT-Z  
Mustorstr.4  
Trier

Moderation:  
Joachim Schulte



# Anders als die Andern Film

# 07.10.21

## 19:00 Uhr

Broadway Kino  
Paulinstr. 18  
oder  
SCHMIT-Z  
Mustorstr.4  
Trier

Infos unter:  
[www.queernet-rlp.de](http://www.queernet-rlp.de)

Das Institut für Sexualwissenschaft 1919 von Dr. Magnus Hirschfeld, gegründet, war weltweit das erste seiner Art. Neben Forschung und dem Aufbau einer Sammlung lag sein Arbeitsschwerpunkt in der Aufklärung.

Mit dem neuen Medium Film initiierte Hirschfeld 1919 den ersten schwulen Aufklärungsfilm „Anders als die Andern“ unter der Regie von Richard Oswald

*Filmvorführung mit anschließendem  
Gespräch*



**Trans\* Geschichte  
in Rheinland-Pfalz.  
Drei Biografien aus der Pfalz**



Der Vortrag skizziert das Leben eines Transmannes im 18. Jahrhundert und berichtet über zwei Transfrauen in der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts.

***Vortrag mit Publikumsgespräch***

**08.10.21**

**19:00 Uhr**

Bar jeder Sicht  
Hintere Bleiche 29  
Mainz

Referent:  
Wolfgang Knapp M.A.



Wolfgang Knapp M. A., Mannheim: Freier Kulturwissenschaftler und Kunsthistoriker. Tätig als Ausstellungskurator und Forscher im Bereich Alltags- und Regionalgeschichte, Modegeschichte sowie queere Geschichte.

Veranstalter: QueerNet RLP e.V. und Bar jeder Sicht

# Queere Emanzipationsbewegungen und ihr Echo in Edenkoben

# 10.10.21

## 19:00 Uhr

Rathaus  
Weinstr. 86  
Edenkoben

Einführung:  
Wolfgang Knapp M.A.

Moderation  
Publikumsgespräch:  
Joachim Schulte



Das 1897 gegründete „Wissenschaftlich-humanitäre Komitee“ war die weltweit erste Emanzipationsvereinigung überwiegend homosexueller Männer. Ziel war die Sammlung von Unterschriften berühmter und respektabler Bürger für eine Petition, die eine Streichung des § 175 erwirken sollte, der seit 1872 im Deutschen Reich männliche Homosexualität unter Strafe stellte. Solidarität bekundeten ca. 2.500 Personen in Deutschland, darunter 24 Persönlichkeiten aus der Pfalz – 4 davon aus Edenkoben.

### *Vortrag mit Publikumsgespräch*

Wolfgang Knapp M. A., Mannheim. Freier Kulturwissenschaftler und Kunsthistoriker. Tätig als Ausstellungskurator und Forscher im Bereich Alltags- und Regionalgeschichte, Modegeschichte sowie queere Geschichte.

Veranstalter: QueerNet RLP e.V. und Buntes Leben Stiften e.V.

# Anders als die Andern

## Film + Vortrag

14.10.21

19:00 Uhr

Stadtbibliothek  
Forum Confluentes  
Zentralplatz 1  
Koblenz

Einführungsvortrag:  
PD Dr. Sabine Schlegelmilch,  
Uni Würzburg

Moderation:  
Joachim Schulte

Das Institut für Sexualwissenschaft 1919 von Dr. Magnus Hirschfeld gegründet, war weltweit das erste seiner Art. Neben Forschung und dem Aufbau einer themenspezifischen Sammlung lag sein Arbeitsschwerpunkt in der Aufklärung.

Mit dem neuen Medium Film initiierte Hirschfeld den ersten schwulen Aufklärungsfilm „Anders als die Andern“ unter der Regie von Richard Oswald. Dieser Film wurde 1921, vor 100 Jahren in Koblenz gezeigt.

**Filmvorführung mit anschließendem Podiumsgespräch**



Dr. Sabine Schlegelmilch lehrt am Institut für Geschichte der Medizin der Universität Würzburg und betreut die Historischen Sammlungen der Medizinischen Fakultät als Sammlungsleiterin. Neben Themen der Frühen Neuzeit liegen weitere Forschungsschwerpunkte im Bereich „Medizin in Fotografie, Film und TV“ sowie der Wissenschaftsethik.

Veranstalter: QueerNet RLP e.V. und Stadtbibliothek Koblenz

# Anders als die Andern

## Lesung

# 15.10.21

## 19:00 Uhr

Stadtbücherei  
Kaiserplatz 1  
Lahnstein

Einführung:  
Benjamin Merkler  
Lesung:  
Joachim Schulte



Das Institut für Sexualwissenschaft 1919 von Dr. Magnus Hirschfeld gegründet, war weltweit das erste seiner Art. Neben Forschung und dem Aufbau einer themenspezifischen Sammlung lag sein Arbeitsschwerpunkt in der Aufklärung.

Mit dem neuen Medium Film initiierte Hirschfeld den ersten schwulen Aufklärungsfilm „Anders als die Andern“ unter der Regie von Richard Oswald. Dieser Film wurde 1921, vor 100 Jahren, in Koblenz gezeigt. Grundlage des Film ist das gleichnamige Buch von Hermann Breuer alias Bil Forster.

*Lesung aus „Anders als die Andern“*



# Queere Emanzipationsbewegungen und ihr Echo in der Region Idar-Oberstein



# 26.10.21

## 19:00 Uhr

Pro Familia  
Pappelstr. 1  
Idar-Oberstein

Moderation:  
Joachim Schulte

Leben als schwuler Mann, als lesbische Frau, als Trans\*Person in Idar-Oberstein. Wie verlief ein Coming-out zu verschiedenen Zeiten? Welches Echo hatten Ereignisse außerhalb der Stadt auf die eigene Geschichte? Welche Treffpunkte gab es? Wie sichtbar konnten queere Menschen in Idar-Oberstein sein? Welche Aktivitäten gab es von freien Trägern, von städtischer Seite dies zu unterstützen?

*Zeitzeug:innengespräch*



# Anders als die Andern

## Film + Podiumsgespräch

# 27.10.21

## 19:00 Uhr

KulturGießerei  
Staden 130  
Saarburg

Moderation:  
Joachim Schulte

Das Institut für Sexualwissenschaft 1919 von Dr. Magnus Hirschfeld gegründet, war weltweit das erste seiner Art. Neben Forschung und dem Aufbau einer themenspezifischen Sammlung lag sein Arbeitsschwerpunkt in der Aufklärung.

Mit dem neuen Medium Film initiierte Hirschfeld den ersten schwulen Aufklärungsfilm „Anders als die Andern“ unter der Regie von Richard Oswald. Dieser Film wurde 1921, vor 100 Jahren in Koblenz gezeigt.

*Filmvorführung und Podiumsgespräch  
mit einem Zeitzeugen aus Saarburg*



# Queere Emanzipationsbewegungen und ihr Echo in Mainz



# 29.10.21

## 19:00 Uhr

Bar jeder Sicht  
Hintere Bleiche 29  
Mainz

Moderation:  
Joachim Schulte

Leben als schwuler Mann, als lesbische Frau, als Trans\*person in Mainz. Wie verlief ein Coming-out zu verschiedenen Zeiten? Welches Echo hatten Ereignisse außerhalb der Stadt auf die eigene Geschichte? Es gab/gibt Treffpunkte in Kneipen, seit über 25 Jahren die Sommerschwüle und seit 16 Jahren mit der Bar jeder Sicht ein queeres Zentrum. Welche Rolle spielten die Kneipen, die Sommerschwüle, die Bar jeder Sicht für die persönliche Entwicklung, für die Sichtbarkeit in der Stadt? An der Universität gab es Studierende, die sich als Gruppe fanden. Wie sichtbar waren sie an der Universität, in der Stadt?

Welche Aktivitäten gab es von freien Trägern, von städtischer Seite Treffpunkte, queere Sichtbarkeit zu unterstützen?

*Zeitzug\*innengespräch*



